

nan-fu schon 1871 von DUPUIS zurückgelegt, aber von ihm niemals beschrieben worden ist, so dass das Verdienst des ersten Berichts dem Zollbeamten Herrn E. ROCHER vorbehalten blieb¹⁾, dessen Name durch sein umfangreiches Buch über Yünnan²⁾ bekannt geworden ist. Die nächsten Berichte über die Zugangswege vom *Yangtse* aus sind von den Consuln HOSIE und BOURNE gegeben worden, deren wir weiterhin zu gedenken haben werden.

d) Vom *Tungting*-See den *Yuën-kiang* hinauf, dann über *Kwéi-yang-fu* und *Yün-nan-fu* nach *Bhamo*. — Diesen grossen Ueberlandweg hat zuerst der britische Consularbeamte A. R. MARGARY in den Jahren 1874—75 erfolgreich zurückgelegt. Es wurde bereits oben (S. 26) des tragischen Geschickes gedacht, welches den hochgeschätzten jugendlichen Reisenden auf dem Rückweg in [bei] *Töng-yuë* ereilte, und der Folgen, welche es für die Oeffnung des Weges zu Gunsten europäischer Reisender gehabt hat. MARGARY'S Aufzeichnungen wurden veröffentlicht.³⁾ Später sind manche Reisende auf Strecken desselben Weges gezogen und haben sie beschrieben. Wenige haben Neues hinzugefügt. Die letzte Nachricht über den ganzen Weg gab der englische Capitain WINGATE, welcher *Han-kóu* am 8. November 1898 verliess und am 20. April 1899 in *Bhamo* anlangte. Die Zahl der eigentlichen Reisetage gibt er zu 130 an. Er ging nicht über *Ta-li-fu*, sondern wandte sich von *Yün-nan-fu* nach Westsüdwest und überschritt den *Mekong* bei der Fähre von *Man-tung* in den *Shan*-Staaten, etwas oberhalb von *Kun-lung*, wo die neue Eisenbahn von *Mandalay* ihr vorläufiges Ende erreicht.⁴⁾

e) Von *Canton* den *Hsi-kiang* hinauf nach Yünnan und über *Ta-li-fu* nach *Bhamo*. — Diesen Weg zuerst zurückgelegt zu haben, ist das Verdienst des englischen Ingenieurs ARCHIBALD R. COLQUHOUN. Sein Ziel war die Erkundung des Landes zum Zweck der Anlage einer Eisenbahn nach Birma. Er führte die Reise im Jahre 1882 aus und konnte über grössere noch unbeschriebene Länderstrecken berichten.⁵⁾ Im Einzelnen sind sie zum Theil auch nachher wiederholt besucht worden.

¹⁾ ROCHER: *Itinéraire de Ch'ung-ch'ing à Yun-nan-fu*; *Bulletin Soc. de Géogr. Paris*, sér. 6, vol. XIV (1877), S. [602—623] und XV (1878) S. 247 [—267]. — [Da ROCHER seine Reise von *Na-ki-hsiën* nach *Yün-nan-fu* bereits im Januar (3.—31.) 1871 zurücklegte, so geschah sie mindestens gleichzeitig mit der von DUPUIS].

²⁾ ROCHER: *La Province de Yünnan*, Paris 1880, 2 Bände.

³⁾ 1. *Notes of a journey from Hankow to Talifu*, Shanghai, 1875. — 2. *Extracts of the diary of the late A. R. MARGARY from Hankow to Talifu*; *Proc. R. Geogr. Soc.*, XX, 1876, S. 184 [—215]. — 3. *Notes of a journey from Hankow to Talifu by the late AUGUSTUS RAYMUND MARGARY, being extracts from the authors diary*; *Journ. R. Geogr. Soc.*, XLVI, (1876), S. 172—198 [Karte].

⁴⁾ Capitain A. M. S. WINGATE: *Recent Journey from Shanghai to Bhamo through Hunan*; *Geogr. Journ.*, XIV, 1899, S. 639—646, mit Kartenskizze.

⁵⁾ A. R. COLQUHOUN: *Through Chryse [being the narrative of a journey of exploration through the South China borderlands from Canton to Mandalay]*, London [1883, 2 Bände]. Deutsch:

v. Richthofen, China. III.